

Wochendienst

Auswahl aus den Mitteilungen der vergangenen Woche
Alle Ausgaben des Wochendienstes finden Sie im Internet unter:
www.hamburg.de/wochendienst

Nr. 35

vom 12. September 2014
Redaktion: Katja Richardt

Gesundheit

Gemeinsam für ein gesundes Hamburg 2

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Neue Informationsangebote zu Überschwemmungsgebieten 3

Kultur

Dokumentation über „Gedenkort für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz“ 4

Norddeutsche Zusammenarbeit

Schleswig-Holstein und Hamburg tagen gemeinsam –
Norddeutsche Verkehrsthemen im Blickpunkt – Gespräch mit Dänemarks Verkehrsminister 5

Internationale Zusammenarbeit

Internationale Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung 8

Zur Information

Terminkalender 10

8. September 2014/bgv08

Gemeinsam für ein gesundes Hamburg

Kongress des Paktes für Prävention zur sozialräumlichen Gesundheitsförderung im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Inselmütter auf der Veddel, gesund alt werden in Langenfelde, ParkSport im Wilhelmsburger Inselpark - dies sind nur drei der Projekte, die auf dem Kongress des Paktes für Prävention am 10. September vorgestellt werden. Orientiert an drei unterschiedlichen Lebensphasen „gesund aufwachsen“, „gesund leben und arbeiten“ und „gesund alt werden“ werden im Bürgerhaus Wilhelmsburg Aktivitäten und Projekte präsentiert, die sich an den Lebenswelten und dem Sozialraum der Menschen in Hamburg orientieren

„Ich freue mich, dass in Wilhelmsburg so viele Projekte präsentiert werden, die bereits mit Erfolg Menschen aller Altersgruppen zu mehr Gesundheit und somit auch zu einer höheren Lebensqualität verholfen haben“, so **Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks**. „Durch den verstärkten fachlichen Austausch im Pakt für Prävention werden bestehende Aktivitäten koordiniert, deren Qualität verbessert und gemeinsam mit den Institutionen, Akteuren und Zielgruppen neue Initiativen entwickelt.“

Der Pakt für Prävention, der vor vier Jahren von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) initiiert wurde, hat das Ziel, die Gesundheitschancen und -kompetenzen der Hamburgerinnen und Hamburger zu stärken. Insbesondere in Stadtteilen mit niedrigem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen oder hohem Migrantenanteil sollen die Menschen gezielt angesprochen, mit der Unterstützung Aktiver vor Ort mehr Gesundheit erreicht und die gesundheitliche Chancengleichheit in der Stadt verbessert werden.

In Rahmen des Kongresses wird auch eine neue Broschüre präsentiert, die übersichtlich stadtteilbezogene und zielgruppenorientierte Maßnahmen darstellt, die im Pakt für Prävention (weiter-)entwickelt und durchgeführt wurden. Darunter z.B. der Aufbau einer Gesundheitsförderungs- und Präventionskette in Rothenburgsort, Initiativen für Bewegungsförderung für alle Altersgruppen oder ein Ratgeber für die seelische Gesundheit.

Weitere Informationen zum Kongress im Bürgerhaus Wilhelmsburg sowie zum Pakt für Prävention sind unter www.hamburg.de/pakt-fuer-praevention/ zu finden. Dort steht nach dem Kongress auch die genannte Broschüre zum Download zur Verfügung oder kann dann per E-Mail unter publikationen@bgv.hamburg.de bestellt werden.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Rico Schmidt; Tel.: 040/ 428 37-2332

E-Mail: pressestelle@bgv.hamburg.de; Internet: www.hamburg.de/bgv

9.9.2014/bsu09

Neue Informationsangebote zu Überschwemmungsgebieten

Neue Hotline und Informationsveranstaltungen – Stellungnahmen werden bis 31. Oktober berücksichtigt.

Aufgrund des großen Informationsbedarfs sowie zahlreicher Nachfragen und Hinweise zu der vorläufigen Sicherung und Festsetzung von elf neuen Überschwemmungsgebieten werden eingehende Stellungnahmen – unabhängig vom bereits erfolgten Ablauf der vorgeschriebenen Frist – noch bis zum 31. Oktober 2014 im Verfahren berücksichtigt. Zudem wird die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eine Telefonhotline für Bürgeranfragen zu Überschwemmungsgebieten einrichten. Auch wird es die Möglichkeit geben, sich auf Veranstaltungen in den Bezirken zu informieren

Die Telefonhotline wird unter der Nummer 040/42840-2657 ab Montag, den 15. September erreichbar sein. Sie ist montags von 14.00 bis 15.00 Uhr, mittwochs von 9.00-10.00 Uhr und donnerstags von 15.30-16.30 Uhr geschaltet. Gleichzeitig wird es dezentral auf Bezirksebene Veranstaltungen geben, auf denen die betroffenen Hamburgerinnen und Hamburgern die Gelegenheit haben, sich zum Thema Überschwemmungsgebiete zu informieren und mit den Fachleuten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und des Bezirksamtes zu sprechen. Die Termine werden unter <http://www.hamburg.de/ueberschwemmungsgebiete/> veröffentlicht.

Obwohl die gesetzliche Stellungnahmefrist bereits am 14. August 2014 abgelaufen ist, werden alle eingehenden Stellungnahmen, die die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt bis zum 31. Oktober erreichen, noch im Verfahren berücksichtigt. Die Hinweise der Bürgerinnen und Bürger werden vor der Festsetzung der Überschwemmungsgebiete genau geprüft und einbezogen.

Darüber hinaus ist auch ein umfangreiches Informationsangebot im Internet unter <http://www.hamburg.de/ueberschwemmungsgebiete/> zu finden. Dort finden sich sowohl interaktive Karten, Hintergrundinformationen und rechtliche Grundlagen, sowie Informationen zu den aktuell zur Diskussion stehenden Überschwemmungsgebieten wie auch zu den seit längerer Zeit bestehenden Gebieten wie der Alster, Este, Bille und Wandse, die in den 1970er und 1980er Jahren ausgewiesen wurden.

Rückfragen der Medien:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle, Dr. Magnus-Sebastian Kutz,
(040) 42840-2051, magnus-sebastian.kutz@bsu.hamburg.de

10. September 2014/kb10

Dokumentation über „Gedenkort für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz“

Broschüre informiert über den Gestaltungswettbewerb zum Deserteurdenkmal

Intensiv wurde über den „Gedenkort für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz“ debattiert. Im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbs hat eine elfköpfige Jury im Juni entschieden, das Konzept des Hamburger Künstlers Volker Lang für die Gestaltung eines Gedenkortes mit dem ersten Preis zu prämiieren. Die Kulturbehörde hat nun das Verfahren, die eingereichten Wettbewerbsbeiträge und das Konzept des Gewinners Volker Lang in einer Dokumentation dargestellt.

Die Broschüre kann im Info-Laden der Landeszentrale für politische Bildung, Dammtorwall 1, geöffnet montags – donnerstags 12.30 Uhr – 17 Uhr, freitags 12.30 Uhr – 16.30 Uhr kostenlos abgeholt werden. Zudem ist die Dokumentation unter www.hamburg.de/kulturbehoerde/projekte/4361384/gedenkort-fuer-deserteure/ als Download verfügbar.

Die Bürgerschaft hatte im Juni 2012 einstimmig beschlossen, ein Deserteurdenkmal zu errichten. Dieses sollte möglichst in unmittelbarer Nähe des sogenannten 76er Denkmals und des Gegendenkmals von Alfred Hrdlicka am Stephansplatz/Dammtor entstehen. Die Grundlagen für den Wettbewerb wurden von einem Beirat mit insgesamt fünfzehn Vertretern aus Wissenschaft, Kunst, Architektur, Verbänden und Politik erarbeitet. Zum anonym durchgeführten Wettbewerb waren nach einem Auswahlverfahren 14 Künstler, Künstlerinnen und Künstlergruppen eingeladen, Vorschläge für die Gestaltung des Ortes zu erarbeiten, von denen elf einen Vorschlag eingereicht haben. Das elfköpfige Preisgericht fasste die Realisierungsempfehlung für das Konzept von Volker Lang einstimmig. Die Fertigstellung des Gedenkortes ist für 2015 geplant.

Rückfragen der Medien:

Enno Isermann

Pressestelle der Kulturbehörde

Tel.: 040 / 428 24 – 207

enno.isermann@kb.hamburg.de



Medien-Information

9. September 2014/pr09

**Erfolgreiche Kooperationen seit 25 Jahren:
Schleswig-Holstein und Hamburg tagen gemeinsam – Norddeutsche
Verkehrsthemen im Blickpunkt – Gespräch mit Dänemarks Verkehrsminister**

NEUMÜNSTER. Jubiläum einer starken Partnerschaft: Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren fand in Hamburg die erste gemeinsame Kabinettsitzung von Schleswig-Holstein und Hamburg statt. Zum Jubiläum wurde heute (9. September) gemeinsam in Schleswig-Holstein getagt. In Neumünster würdigten Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig und Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit beider Länder.

„Kooperationen und Zusammenarbeit sind seit Jahrzehnten Tagesgeschäft in vielen Bereichen von Politik und Verwaltung. Sie gehören inzwischen zum Standard des Verwaltungshandelns in beiden Ländern“, sagte Albig. Ziel dabei sei es auch, die gemeinsamen Interessen nach außen zu vertreten, vor allem gegenüber dem Bund und der EU. Scholz ergänzte: „Die Zusammenarbeit zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein ist vielfältig und intensiv. Das zeigt etwa die gemeinsame Begleitung unseres Projektantrages „Schaufenster intelligente Energie – Modellregion Wind“ beim Bund. Wichtig in der Zusammenarbeit ist auch die Verabredung, dass sich beide Länder im Zuge der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen für eine Lösung der Altschuldenproblematik einsetzen.“

Scholz sagte weiter, beide Bundesländer hätten ein „gesamtregionales Verständnis“, das entscheidend für eine „konzentrierte und unaufgeregte Zusammenarbeit im Norden“ sei. Jüngste Beispiele hierfür sei die enge und erfolgreiche politische Zusammenarbeit bei der Reform des Erneuerbare Energien-Gesetzes (EEG) oder Verwaltungskooperationen wie das gemeinsame Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs („Vergaberegister“). Erst am vergangenen Mittwoch war ein Verwaltungsabkommen für die wechselseitige Inanspruchnahme von Frauenhausplätzen unterzeichnet worden.

Wichtig ist beiden Regierungschefs, sich besonders in den Bereichen Verkehr und Infrastruktur eng abzustimmen. „Wir müssen Projekte gemeinsam planen und umsetzen. Verkehrsplanungen hören weder an Landes- noch an Bundesgrenzen auf“, sagte Albig. Als gelungene Beispiele für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren nannte er die gemeinsamen Pläne für den Ausbau der S 4 von Hamburg in den Kreis Stormarn oder den jetzt startenden Ausbau der Autobahn 7.

Abstimmung und Zusammenarbeit bei Verkehr/Infrastruktur

Schleswig-Holstein und Hamburg stimmen sich weiterhin vertrauensvoll bei der Planung und Umsetzung von Verkehrsprojekten ab, die eine länderübergreifende Bedeutung haben. Dies betrifft insb. den Ausbau der BAB 7 und die Schienenprojekte „S 4“ und „S 21“. Die Länder unterstützen sich gegenseitig bei ihrer Verkehrsinfrastrukturpolitik wie z. B. bei den Positionierungen für den künftigen Bundesverkehrswegeplan 2015.

Zu Gast bei der gemeinsamen Kabinettsitzung war auch der dänische Verkehrsminister Magnus Heunicke. Albig, Scholz und Heunicke unterstrichen die grenzüberschreitende Bedeutung der Infrastruktur im Norden. „Unsere Länder haben ein starkes gemeinsames Interesse daran, dass die Verkehrsinfrastruktur in Norddeutschland funktioniert. Daran hängen die Wirtschaft in Schleswig-Holstein und der Hafen- und Wirtschaftsstandort Hamburg, aber auch große Teile Skandinaviens. Wir setzen uns dafür ein, dass zentrale Schwachstellen beseitigt und wichtige Vorhaben wie das Ersatzbauwerk für die Rader Hochbrücke zügig und zukunftsfest geplant und gebaut werden“, so Albig. Alle drei Politiker zeigten sich erfreut über das klare Bekenntnis des Bundes zu einer leistungsstarken Sund-Querung auf der Fehmarnbelt-Achse. Geplant sind nach Angaben der Bundesregierung zwei neue Brücken nach Fehmarn - eine für den Zug- und eine für den Straßenverkehr. Sie sollen bis 2025 fertiggestellt sein.

„Global betrachtet liegen Hamburg, Schleswig-Holstein und Dänemark in einer Region. Im internationalen Wettbewerb sind alle auf Partner angewiesen“, stellte Scholz fest. „Hamburg arbeitet daher eng mit seinen Nachbarländern zusammen. Durch den Bau der Fehmarnbeltquerung wird auch die Zusammenarbeit Hamburgs und Schleswig-Holsteins mit dem Ostseeraum weiter an Bedeutung gewinnen. Die Regionen wachsen zusammen. Eine wissenschaftspolitische Netzwerkstruktur im Ostseeraum ist unser gemeinsames Ziel, um die transnationale Zusammenarbeit zu intensivieren.“

Heunicke, Albig und Scholz vereinbarten darüber hinaus, dass Dänemark frühzeitig und umfassend über die anstehenden Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein, besonders zum Ausbau der Autobahn 7, informiert wird.

Unterstützung für eine mögliche Olympia-Bewerbung Hamburgs

Bezüglich einer möglichen Olympia-Bewerbung Hamburgs verstehe sich die Hansestadt als „Motor der gesamten Metropolregion Hamburg“, sagte Scholz. Hamburg würde sich im Zuge einer Kandidatur für eine Entwicklung einsetzen, die dem ganzen Norden diene. „Hamburg freut sich aber insbesondere über die breite Unterstützung Schleswig-Holsteins, was eine mögliche Bewerbung betrifft.“

Albig erneuerte sein Angebot an Hamburg, die Hansestadt bei der Austragung der Olympischen Sommerspiele 2024 oder 2028 zu unterstützen. „Hamburg hat sehr früh betont, dass es ganz Norddeutschland bei der Olympia-Bewerbung mit einbinden will. Mit Kiel und Lübeck gibt es bei uns zwei sehr gut geeignete Standorte für Segel- und Surfwettkämpfe. Beide Städte beweisen jährlich, dass sie Großveranstaltungen im Segelsport mit Millionen Gästen meistern könnten“, sagte Albig. Auch für Handballspiele und die Golfturniere sei Schleswig-Holstein hervorragend gerüstet.

Verantwortlich für diesen Presstext: Carsten Maltzan, Lars Erik Bethge, Düsternbrooker Weg 104, 24105 Kiel | Tel. 0431 988-1704 | Fax 0431 988-1977 | E-Mail: landesregierung@schleswig-holstein.de | Medien-Informationen im Internet: www.schleswig-holstein.de | Die Staatskanzlei im Internet: www.schleswig-holstein.de/stk

Christoph Holstein, Senatssprecher, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg | Tel. 040 428 31-2243 | Fax: 040 428 31-2814 | E-Mail: christoph.holstein@sk.hamburg.de | www.hamburg.de/senatskanzlei

9. September 2014/pr09a

Internationale Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung

Hamburgs Zweite Bürgermeisterin und südkoreanischer Bildungsminister unterzeichnen Memorandum

Das Bildungsministerium der Republik Korea und der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg – Behörde für Schule und Berufsbildung – intensivieren ihre Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung. Beide Seiten fördern und unterstützen den gegenseitigen Austausch von Studentinnen und Studenten sowie Auszubildenden in der beruflichen Bildung. Darüber hinaus widmen sich beide Seiten der Verbesserung ihrer Berufsbildungssysteme einschließlich der Curricula und Prüfungssysteme, der gegenseitigen Zertifizierung von Ausbildungsabschnitten und dem Austausch des Bildungspersonals und der Ministerien bzw. Behörden.

Hamburgs Zweite Bürgermeisterin **Dorothee Stapelfeldt** trifft den Bildungsminister und stellvertretenden Premierminister der Republik Korea **Woo-yea Hwang**, um die Absichtserklärung zwischen dem Bildungsministerium der Republik Korea und dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg zur Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung zu unterzeichnen. Dorothee Stapelfeldt: „Die duale Berufsausbildung gilt weltweit als Erfolgsmodell, weil sie – an den Erfordernissen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes orientiert – gut qualifizierte Fachkräfte und einen hohen Beschäftigungsstand sichert. Das koreanische Bildungsministerium plant gemeinsam mit dem Deagu Health College, 2016 das duale Ausbildungssystem im Gesundheits- und Pflegebereich nach deutschem Vorbild zu implementieren, um qualifizierte Arbeitskräfte in Südkorea auszubilden und der hohen Akademikerarbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Wir freuen uns, unsere südkoreanischen Partner bei der Planung und Umsetzung zu unterstützen.“

Erstes Projekt im Rahmen der Zusammenarbeit ist ein mehrmonatiges Praktikum von neun südkoreanischen Studentinnen und Studenten des Gesundheits- und Pflegebereichs in Hamburg. Die Trainees werden das duale Ausbildungssystem kennenlernen, die Berufsschule besuchen und in Hamburger Krankenhäusern tätig sein. Das koreanische Bildungsministerium finanziert den Aufenthalt. Hwang trifft die Austauschstudentinnen und -studenten zum Gespräch. Des Weiteren besucht er eine berufsbildende Schule, um sich über die duale Ausbildung in den Gesundheitsberufen zu informieren.

Kooperationspartner in Hamburg ist das Hamburger Institut für Berufliche Bildung der Behörde für Schule und Berufsbildung. Bereits im August 2014 hatte Rainer Schulz, Geschäftsführer des

Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB), die Präsidentin des südkoreanischen Deagu Health College Dr. Sung-Hee NAM, Prof. Dr Chan-Young YUN (Korean Council for University College Education) und weitere Vertreter Südkoreas begrüßt. Inhalt des Treffens waren die duale Ausbildung in den Gesundheitsberufen, die enge Zusammenarbeit der dualen Ausbildungspartner und das deutsche Berufsbildungssystem.

Rückfragen der Medien:

Jan Büchner

Pressestelle des Senats

Tel.: 040 / 428 31 – 21 83

Mail: Jan.Buechner@sk.hamburg.de

Dr. Angela Homfeld, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)

Tel. 040 / 4 28 63 – 2842

Mail: angela.homfeld@hibb.hamburg.de

Internet: www.hibb.hamburg.de

Terminkalender

Vom 15. September bis 21. September 2014

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung, die im Rathaus stattfinden, werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182 erteilt.

Montag, den 15.09.2014

- 11:00** Bundespresseamt, Berlin
Staatsrätin Elke Badde unterzeichnet die **Agenda Demenz**.
- 14:00** DESY, Notkestraße 8
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht anlässlich des **Richtfestes** der „**PETRA Erweiterungshallen Ost und Nord**“ auf dem Forschungscampus Bahrenfeld ein Grußwort.
- 17:00** Handelskammer, Adolphsplatz 1
Senator Frank Horch spricht anlässlich des **25jährigen Jubiläums der Wasserstoffgesellschaft Hamburg e.V.** ein Grußwort.
- 18:00** Hamburger Rathaus, Bürgermeistersaal
Staatsrat Jan Pörksen spricht anlässlich des **Senatsempfangs „Freiwilligenstrategie 2020“** ein Grußwort.
- 18:00** Deutsche Bundesbank, Willy-Brandt-Str. 73
Senator Dr. Peter Tschentscher ist zu Gast beim **Forum Bundesbank "Negative Zahlen im Euroraum - was sind die Konsequenzen?"**.
- 18:50** Fischauktionshalle, Große Elbstraße 9
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **13. Verleihung des Hamburger Gründerpreises** ein Grußwort.

Dienstag, den 16.09.2014

- 09:00** Universität Potsdam
Staatsrat Andreas Rieckhof nimmt an der **Vierten Nationalen Konferenz Güterverkehr und Logistik** teil.
- 11:30** Stadtteilschule Bergedorf, Ladenbeker Weg 13
Senator Ties Rabe spricht anlässlich des **Richtfests für den Ersatzneubau des Klassengebäudes 1 der Stadtteilschule Bergedorf** ein Grußwort.
- 17:00** Patriotische Gesellschaft, Trostbrücke 4-6
Senator Ties Rabe spricht anlässlich der **Auftaktfeier des zweiten Jahrgangs des Diesterweg-Stipendiums** ein Grußwort.
- 18:00** Gästehaus des Senats, Schöne Aussicht 14
Staatsrätin Elke Badde spricht ein Grußwort anlässlich des **Senatsempfangs für französische Schulleiter**.

19:00 Rechtshaus Hamburg, Großer Vorlesungssaal
Senator Ties Rabe spricht anlässlich des **Rechtspolitischen Salons** zum Thema
„**Cybermobbing**“ ein Grußwort.

19:30 Kampnagel, Jarrestraße 20
Senatorin Prof. Barbara Kisseler stellt sich beim „**Kulturforum**“ **den Fragen des
Kulturjournalisten Till Briegleb zum Thema „Erfahrungen – Erkenntnisse –
Ausblicke“**.

Mittwoch, den 17.09.2014

09:25 Congress Center Hamburg
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich des **VGB-Kongresses „Kraftwerke
2014“** ein Grußwort.

13:00 Rathaus, Bürgermeistersaal
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich des **Hamburger Musikdialogs 2014**
ein Grußwort.

Senatorin Prof. Barbara Kisseler nimmt teil.

13:30 Hessisches Ministerium der Justiz, Luisenufer 13, 65185 Wiesbaden
Staatsrat Dr. Nikolas Hill nimmt teil am **Amtscheftreffen**.

14:00 Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1
Senator Michael Neumann hält die **Eröffnungsrede des Kongresses Sponsors
Sports Venue Summit**.

15:00 Hotel Holiday Inn, Billwerder Neuer Deich 14
Senator Frank Horch spricht anlässlich des **Jahrestreffen des Bundesverband der
öffentlichen Seehäfen** ein Grußwort und nimmt an der anschließenden
Podiumsdiskussion teil.

15:00 Lawaetz-Stiftung, Neumühlen 16-20
Staatsrat Michael Sachs nimmt am **Stiftungsfest der Lawaetz-Stiftung** und hält
einen Vortrag zum Thema Wohnungsbau teil.

16:30 Empire Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Str. 97
Senatorin Jutta Blankau nimmt an dem **3. Norddeutschen Immobilientag des IVD-
Nord e.V.** an einer Podiumsdiskussion teil.

18:00 Mojo Club, Reeperbahn 1
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der Eröffnung des
Reeperbahnfestivals ein Grußwort.

Senatorin Prof. Barbara Kisseler und Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn nehmen
teil.

19:45 Markthalle, Klosterwall 11
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der „**Verleihung des
Spielstättenprogrammpreises**“ **der Beauftragten für Kultur und Medien** ein
Grußwort.

Donnerstag, den 18.09.2014

08:00 Rindermarkthalle St. Pauli, Neuer Kamp 31
Senator Dr. Peter Tschentscher nimmt an der **Eröffnung der neuen
Rindermarkthalle St. Pauli** teil.

- 09:00** Hotel Lindner am Michel
Senator Detlef Scheele spricht bei der **Jahresfachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienbildung und Beratung** ein Grußwort.
- 11:00** Palisa.de, Palisandenstraße 48, 10243 Berlin
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks spricht anlässlich der **Veranstaltung „Qualitätsorientierte Vergütung“** ein Grußwort.
- 11:00** TUI Operettenhaus, Spielbudenplatz 1
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht zum **„Soundcheck“, dem Empfang der Kulturbehörde und der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft**, anlässlich des Reeperbahnfestivals ein Grußwort.
- 11:00** Uni Hamburg, Audimax I
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht anlässlich der **Eröffnungsveranstaltung „Die Mediale Hamburg 2014“** ein Grußwort.
- 15:30** Königsreihe 22 im Wandsbeker Mühlenquartier
Senatorin Jutta Blankau spricht anlässlich der **Grundsteinlegung des Wandsbeker Mühlenquartiers** ein Grußwort.
- 16:00** UKE, Martini Straße 52, Campus Lehre, Haus N55
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks spricht anlässlich des **Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemein Medizin** ein Grußwort.
- 18:00** Fasanenstraße 73, Berlin
Bürgermeister Olaf Scholz nimmt am **Medienpolitischen Kolloquium des Instituts für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM)** teil.
- 18:00** Kleiderkammer Veringhof, Am Veringhof 17
Staatsrat Jan Pörksen spricht anlässlich des **30jährigen Bestehens der Kleiderkammer Wilhelmsburg** ein Grußwort.
- 18:00** Kulturpalast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, HH-Billstedt
Senator Detlef Scheele hält anlässlich des **Jahresempfangs des SoVD Hamburg** eine Rede.
- Freitag, den 19.09.2014**
- 09:30** Bundesrat, Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin
Bürgermeister Olaf Scholz und Senatorin Jana Schiedek nehmen an der **925. Plenarsitzung des Bundesrates** teil.
- 10:30** Allhorn-Stadion Volksdorf, Ahrensburger Weg 28
Senator Michael Neumann spricht anlässlich der **Einweihung des grundsanierten Allhorn-Stadions** ein Grußwort.
- 11:00** Heinrich-Sengelmann-Krankenhaus, Kayhuder Straße 65, 23863 Bargfeld-Stegen
Staatsrätin Elke Badde spricht anlässlich des **50jährigen Bestehens des Heinrich-Sengelmann-Krankenhaus** ein Grußwort
- 11:00** Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer
Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt empfängt den **Botschafter von Irland, Michael Collins**, zum Antrittsbesuch.
- 11:00** Kulturkirche Bei der Johanniskirche 18, Hamburg-Altona

Senator Detlef Scheele spricht anlässlich der **Wiedereröffnung des Sozialdienst katholischer Frauen der Jugendhilfeeinrichtung „Johanna“** ein Grußwort.

18:00 Rathaus, Kaisersaal
Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht anlässlich der **Eröffnung der Woche der Städtepartnerschaft Hamburg – Dar es Salaam** ein Grußwort.

19:00 Gästehaus des Senats
Staatsrätin Elke Badde begrüßt die **Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Diplomaten Lehrgangs des Auswärtigen Amtes.**

Samstag, den 20.09.2014

11:00 Elbe Einkaufszentrum
Senator Detlef Scheele eröffnet den **Unicef-Backtag für Kinder anlässlich des Weltkindertages.**

19:00 Hamburgische Staatsoper, Dammtorstraße
Senatorin Prof. Barbara Kisseler besucht die **Aufführung von „La Belle Hélène.**

Sonntag, den 21.09.2014

11:00 Hamburger Konservatorium, Haus Flachland, Bramfelder Straße 9
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der **Eröffnung der Ausstellung „Hanno Edelmann (1923-2013). Ton in Ton“** ein Grußwort.

11:00 Leichtathletik-Trainingshalle Alsterdorf, Krochmannstraße 55
Senator Michael Neumann besucht das **Finale der 9. Hamburger Kinder-Olympiade.**

15:00 Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64
Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht anlässlich der **Eröffnung der Veranstaltung „Lateinamerika-Herbst“** ein Grußwort.

18:00 Hamburgische Staatsoper, Dammtorstraße 28
Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn besucht die **Wiederaufnahme des Balletts „Giselle“.**

20:00 Thalia in der Gaußstraße
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der **Theaterpremiere von „Wilde 13“** ein Grußwort.